

Lab-grown Diamanten zur Verlobung 4 Tipps von mandana „Next Generation Jewellery“



1. Das richtige Gold

Für die meisten Paare fällt die Materialwahl seit jeher auf echtes Gold, da es für zeitlosen, stabilen Wert steht und zahlreiche Vorteile mit sich bringt: Farblich ist es als Weißgold, Gelbgold oder in Rosé erhältlich, womit es sich an alle Hauttöne anpasst. Helle Hauttypen sollten auf „weiße“ Edelmetalle zurückgreifen, ein wärmerer Teint harmoniert am besten mit Gelbgold oder rosigen Tönen. Viele Menschen glauben, dass ein höherer Goldanteil automatisch die Qualität steigert, doch dem ist nicht so: Die Legierung mit Silber ist zwingend notwendig, da reines Gold als Material zu weich ist. Die meisten Paare setzen deshalb auf 585er bis 750er Gold, wobei Letzteres tatsächlich die höhere Qualität aufweist. Was viele nicht wissen: Gold ist ein Edelmetall, das hervorragend recycelt werden kann, ohne an Qualität einzubüßen. Nachhaltige Schmuckmarken lassen deshalb kein neues Gold aus Minen für ihren Schmuck abbauen, sondern verarbeiten recyceltes Gold.

2. Was es wert ist: Diamantauswahl

Spätestens in 2024 stellt sich bei der Wahl der Diamanten die Frage: Aus der Mine oder lab-grown? Während der Minendiamant auf eine besonders lange Historie zurückblickt, bringen lab-grown Diamanten ethische und ökologische Vorteile mit sich. Nevermined Diamanten beispielsweise schonen das Klima, die Regenwälder, die Wasservorkommen und landwirtschaftlichen Flächen. Zudem garantieren die Produktionsstätten in Deutschland faire Arbeitsbedingungen für alle Mitarbeitenden und eine transparente Einsicht in sämtliche Prozessschritte, was dazu beiträgt, die hohe Qualität kontinuierlich zu steigern. Anders als in der Natur können nahezu 100 % der gewonnenen Diamanten für die Schmuckindustrie verwendet werden. Das führt zu massiven Preisunterschieden. Ein Nevermined Einkaräter ist je nach Qualität unter 1.000 Euro, manchmal sogar auch unter 600 Euro erhältlich. Bei Minendiamanten beginnen die Preise für eine vergleichbare (sehr) gute Qualität – beispielsweise ab Farbstufe F und Reinheitsstufe VS2 – bei um die 7.400 Euro für 1 Karat und reichen bei exzellenter Qualität über 20.000 Euro.

3. 4C für Diamanten

Wie bewertet man eigentlich einen Diamanten? Sowohl Minen- als auch lab-grown Diamanten werden nach den Kriterien der „4C“ bewertet: Carat (Karat), Cut (Schliff), Color (Farbe) und Clarity (Reinheit). Für jedes „C“ gibt es eigene Skalen, auf denen der Diamant einsortiert wird. Renommiertere Institute wie IGI oder GIA prüfen und zertifizieren diese Einstufung, weshalb ein Diamant ab 0,5 ct immer von einem Zertifikat begleitet werden sollte. Über die Qualitätsstufen gemäß der 4C können Paare entscheiden,

welche Aspekte an ihren Diamanten ihnen besonders wichtig sind und wo sie ggf. bereit wären, Abstriche zu machen, um besser den persönlichen Preisvorstellungen entgegenzukommen.

4. Nachhaltige Liebe

Die Ehe steht für Beständigkeit durch alle Widrigkeiten der Zeit. Nachhaltigkeit ist ein Wert, den die meisten Paare für ihre Beziehung anstreben, was sie auch in der Wahl ihrer Schmuckmarke widerspiegeln können. Marken wie mandana Jewellery beispielsweise haben es sich zur Aufgabe gemacht, Luxus nicht durch künstliche Verknappung oder hohe Preise auszuleben, sondern „wertvoll“ neu zu interpretieren: Hier ist es „wertvoll“, wenn Wert bestehen bleibt. Nachhaltige Schmuckmarken setzen beispielsweise auf recycelte Edelmetalle, verantwortungsvoll hergestellte Diamanten, eine „grüne“ und ethisch korrekte Produktion in Europa, menschenwürdige Arbeitsbedingungen und faire Preise. So wurzeln die Eheringe in wichtigen Werten unserer Zeit – auf dass auch die ewige Liebe stets von gemeinsamen Werten getragen wird.



Conscious Luxury

mandana Jewellery verwendet ausschließlich lab-grown Diamanten und recyceltes 750er Gold (18 Karat). Alle Einzelstücke fertigt die Brand liebevoll per Hand unter fairen Bedingungen innerhalb Europas, in Deutschland und Spanien. Darüber hinaus hat das mandana-Team es vollbracht, sämtliche Aspekte rund um die Kollektionen nachhaltig zu gestalten: Die veganen Schmuck-Cases „wachsen nach“, weil sie aus Oleatex bestehen, einer Leder-Alternative aus nicht-verzehrfähigen Bioabfällen der Olivenindustrie. Für die Beschriftung der Cases setzt mandana auf eine biologisch abbaubare und kompostierbare Heißprägeveredelung.

Never mined, but lab-grown

Nevermined Diamanten sind echte Diamanten, physikalisch und chemisch identisch zu Minendiamanten. Die Produktion und das Labor befinden sich in Essen, Deutschland. Hier produziert Nevermined Diamanten im CVD-Verfahren. „CVD“ steht für „Chemical Vapour Deposition“, oder zu deutsch „Chemische Gasphasenabscheidung“. Dabei werden kleine Diamantplättchen, sogenannte „Seeds“, in einer Vakuumkammer platziert. In dieser Kammer entsteht Plasma, dessen Gase während des Prozesses zersetzt werden. Der freiwerdende Kohlenstoff setzt sich auf der Oberfläche der Seeds ab und lässt so die Diamanten Schritt für Schritt wachsen. Bei einem Einkaräter dauert das ungefähr 14 bis 21 Tage. Im Anschluss werden die Rohdiamanten genauso wie Minendiamanten bearbeitet, geschliffen und u. a. in Schmuckstücke von mandana Jewellery eingesetzt.

mandana Verlobungsringe



Ring Eternity Pear 18K Weißgold 1,00 ct
2.950,00 €



Ring Eternity Round 18K Roségold 1,00 ct
2.950,00 €



Ring Forever 18K Gelbgold 1,00 ct
2.750,00 €



Ring mandana 18K Weißgold 3,18 ct 14.900,00 €

Das atemberaubende Zentrum dieses kunstvoll gefertigten Rings ist ein strahlender, nachhaltig gewachsener 3,00 ct lab-grown Diamant, der von vier filigranen Krappen gehalten wird, die in einer achteckigen Fassung münden. Die ebenfalls achteckige Ringschiene ist der Form des Logos von mandana Jewellery nachempfunden und nicht nur ein visuelles Highlight, sondern auch funktional. Durch die besondere Form bleibt der Ring stets in perfekter Position am Finger. Die seitlich im Pavé-Stil eingefassten lab-grown Diamanten verleihen dem Ring zusätzlich eine dezente, aber glanzvolle Note.



Never mined, but lab-grown – unter diesem Motto hat Gründerin Christine Marhofer 2021 eine Reise begonnen, die zwei spannungsgeladene Jahre später im Launch zweier neuer Start-ups mündet.

„Mein Wunsch war es, etwas Langlebiges und Bleibendes zu erschaffen, das einen materiellen und emotionalen Wert hat und zugleich die Werte unserer Zeit widerspiegelt: Nachhaltigkeit, Diversität, Respekt gegenüber unserem Planeten, soziale Gerechtigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Transparenz. Hochwertige Schmuckstücke können all das verkörpern und sind gemacht für die Ewigkeit. Gold ist mit das wertvollste und der Diamant das härteste Material der Welt. Diese Elemente wollte ich zusammenbringen und aus ihnen etwas Nachhaltiges kreieren – um eine Zeit einzuleiten, in der wir durch Schmuck unsere Werte zum Ausdruck bringen.“

– Christine Marhofer, Managing Director und Gründerin mandana

Über mandana

Die Neo-Luxury-Schmuckmarke mandana wurde 2021 von Christine Marhofer gegründet und kreiert hochwertige Schmuckkollektionen mit eigens in Deutschland produzierten Nevermined Diamanten. Die Marke steht für „Conscious Luxury“: Sämtliche mandana Schmuckstücke bestehen aus recyceltem 750er Gold (18 Karat) und sind ganzheitlich nachhaltig durchdacht – von der Produktion bis zur Verpackung. Dabei steht die Marke für starke Werte und Ideale ein. Nachhaltigkeit, Diversität, Fairness, Respekt, Achtsamkeit, soziale Gerechtigkeit und Female Empowerment prägen alles, was mandana tut. Die Mission: einen Wandel einzuleiten – zu einem Zeitalter, in dem wir durch Schmuck unsere Werte zum Ausdruck bringen.



versendet durch
MFPR

Michelle Fitzon // michelle@michellefitzon.com
Semperstraße 29 // 22303 Hamburg